

Situation Flächenverfügbarkeit und -konkurrenzen schränken Unternehmen ein



Zielsetzung Vorausschauend Standorte sichern, entwickeln & um- bauen



Lösung Innovation & Qualität in der Standortentwicklung konsequent fördern



Impuls 1

**Effizienz & Qualität
der Flächennutzung
erhöhen**

Betrieben fehlen Expansions- und Ansiedlungsflächen (u. a. durch 5-Hektar-Ziel limitiert).

Flächenknappheit verstärkt Konkurrenz zwischen bezahlbarem Wohnen und Gewerbe und zusätzlich durch Energie- und Verkehrsinfrastruktur.

Unterstützung innovativer und nachhaltiger Flächenkonzepte zu gering.

Flächennutzung ist effizient, wird durch Indikatoren auf kommunaler Ebene gemessen, Unternehmensstandorte sind gesichert.

Flächenverfügbarkeit und rechtssichere Nutzungsmischung von Gewerbe und Wohnen, wo städtebaulich verträglich.

Standortkonzepte sind zukunftsfähig und integriert.

Kommunale Bodenvorratspolitik konsequent betreiben, Landesplanung anpassen (Flächeneffizienz statt -limit) und Flächenmanagement umsetzen.

Baulandmobilisierung (z.B. steuerliche Anreize, interkommunale Flächenentwicklung) und Änderung TA-Lärm vorantreiben.

Dichtestrategien und qualitätsvolle Planung durch Anreize fördern.



Impuls 2

**Planungssicherheit für
Unternehmen schaffen**

Langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren behindern Firmenerweiterungen oder -ansiedlungen.

Planung und Genehmigung werden transparent, effizient und schnell umgesetzt.

Planungs- und Bauvorschriften digitalisieren und entschlacken (medienbruchfreie Prozesse z.B. durch landesweiten TöB-Server).



Impuls 3

**Innenstädte
zusammen denken
& planen**

Corona-Pandemie beschleunigt Strukturwandel: Leerstände, Verödung, Attraktivitätsverlust.

Geringe Nutzungsmischung, fehlende Funktionsvielfalt und temporäre Nutzungskonzepte.

Bisheriges gemeinsames Engagement der Innenstadtakteure reicht nicht aus.

Aufenthaltsqualität und Frequenz ist verbessert.

Es gibt vielfältige, lang-, mittel- und kurzfristige Nutzungen.

Kooperative Stadtentwicklung über PPP-Modelle.

Multifunktional planen (z.B. Änderung TA-Lärm, Nutzungsmischung).

Experimentierräume, Reallabore, Leerstandsmanagement, insbesondere in digitaler Form fördern.

Private Initiativen (z.B. Einf. BIDs) zur Aufwertung von Geschäftsquartieren gesetzlich ermöglichen.